

war die Machnobande als organisierte Kraft der ukrainischen Großbauernschaft zerschlagen.¹¹²

Die Beendigung des Krieges setzte die Frage der Verstärkung der Auslandstätigkeit der Allrussischen Tscheka auf die Tagesordnung. In den kapitalistischen Ländern hatten Tausende aus dem Lande vertriebene Weißgardisten Fuß gefaßt. Sie gründeten dort verschiedene antisowjetische Organisationen, die von den ausländischen Geheimdiensten für Spionage und andere Wühl­tätigkeit gegen den Sowjetstaat ausgenutzt wurden. Um die Sicherheit der jungen sowjetischen Heimat zu gewährleisten, war es notwendig, die antisowjetischen Pläne und Absichten dieser Organisationen rechtzeitig zu erfahren und zu durchkreuzen.

Am 20. Dezember 1920 Unterzeichnete F. E. Dzierzynski den Befehl über die Organisation der Auslandsabteilung der Allrussischen Tscheka. Einer der ersten Leiter der Auslandsabteilung war der bewährte Bolschewik Michail Abramowitsch Trilisser.

Die erfolgreiche Tätigkeit der Allrussischen Tscheka während des Bürgerkrieges erklärt sich vor allem dadurch, daß das Zentralkomitee der Partei. W. I. Lenin persönlich, die Kader der Allrussischen Tscheka stärkte, ihre Arbeit lenkte, sie gegen unbegründete Anschuldigungen verteidigte und ihre Fehler korrigierte. Das Mitglied des Zentralkomitees der Partei F. E. Dzierzynski führte unbeirrt die Linie der Partei in der Arbeit dieses Kampforgans der proletarischen Diktatur durch. Unter seiner Führung schlugen die Tschekisten die Feinde der Arbeiterklasse treffsicher und erbarmungslos und verteidigten in aufopfernder Weise die Sache der Revolution.

F. E. Dzierzynski, der sich im Auftrag des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei und der Sowjetregierung an den Fronten des Bürgerkrieges aufhielt, war unmittelbar an der Stärkung der Kampffähigkeit der Roten Armee und an der Sicherung des Hinterlandes der aktiven Truppen beteiligt.

* *

*